

Mit Dingen argumentieren: Die Sonderausstellung

Tagung

in Kooperation mit dem Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz und dem Institut für Kunst im Kontext, UdK Berlin im Rahmen eines forMuse-Forschungsprojektes der Museumsakademie

3. März 2011

Bregenz (A)

Informationen

www.museumsakademie-joanneum.at

Kontakt

Museumsakademie Joanneum
Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz
E-Mail: museumsakademie@museum-joanneum.at
Tel.: 0316 / 8017-9805
Fax: 0316 / 8017-9808

Viele Museen definieren sich heute über ihre Sonderausstellungen. Sie bringen mediale Aufmerksamkeit und Besucher/innen, dem altherwürdigen Museum Gegenwartsbezug und (vermeintlichen) Pepp. Dabei verstellen und verdrängen temporäre Ausstellungen die ständigen Ausstellungen, sie binden einen beachtlichen Teil der finanziellen und personellen Ressourcen von Museen, verselbstständigen sich gegen deren Profile und Sammlungen und tragen zu einem musealen Einheitsbrei bei, in dem weltweit die immer gleichen Highlights und eine Hand voll garantiert erfolgreicher Themen immer neu und spektakulär in Szene gesetzt werden. Wir möchten vor diesem Hintergrund beleuchten, welchen Philosophien Museen mit ihren temporären Ausstellungen folgen. Wie können Sonderausstellungen idealer Weise in das Gesamtkonzept einzelner Häuser eingebunden und einen angemessenen Beitrag zur institutionellen Identität und Entwicklung leisten? Wie treten sie in ein sinnvolles Verhältnis zu den Dauerausstellungen? Wo gibt es gute Beispiele für ein kreatives Befragen der eigenen Bestände im Format temporärer Präsentationen? Mit welchen Themen und Konzepten schließlich lassen sich welche gesellschaftlichen Funktionen und aktuell formulierten Erwartungen ans Museum besser bedienen?

Mit

Michael Fehr, Institut für Kunst im Kontext, UdK Berlin (D)

Peter Fischer, Direktor Kunstmuseum Luzern (CH)

Ursula Gillmann, arge gillmann schneegg, Basel (CH)

Marc-Olivier Gonseth, Direktor Musée d'ethnographie Neuchâtel (CH)

Sabine Haag, Direktorin Kunsthistorisches Museum Wien (A)

Bettina Habsburg-Lothringen, Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

Peter Jezler, Direktor Museum Allerheiligen Schaffhausen (CH)

Dirk Luckow, Direktor Deichtorhalle Hamburg (D)

Tobias Natter, Direktor Vorarlberger Landesmuseum Bregenz (A)

Moderation: **Michael Fehr**, Direktor Institut für Kunst im Kontext, UdK Berlin (D)

DO, 3. März

09.00

Tobias G. Natter

Begrüßung

09.15-12.00

Bettina Habsburg-Lothringen

Sonderausstellungen. Grundlegendes

Marc-Olivier Gonseth

Ausstellen heißt... : Bemerkungen über die Muséologie de la Rupture

Ursula Gillmann

Sonderausstellung und Dauerausstellung – Unterschiede im Zugang durch den Szenographen

Diskussion

12.00-13.00

Mittagspause

13.00-17.00

Peter Fischer

Verschwimmende Grenzen – Sammeln und Ausstellen im Kunstmuseum Luzern

Dirk Luckow

Eine Sammlung wird ausgestellt. „SEE history“ in der Kunsthalle zu Kiel 2003 -2008

Peter Jezler

„Karl der Kühne“ und das Berner Historische Museum – Von der Themenfindung zur Realisierung

Sabine Haag

„Vermeer. Die Malkunst. Spurensicherung an einem Meisterwerk“ – eine neue Ausstellungsstrategie am Kunsthistorischen Museum Wien

Tobias Natter

Essayistisches, Wissenschaft und Dialog. Zum Ausstellungswesen im neuen Vorarlberger Landesmuseum

Diskussion
